

# BiBu-Magazin

## Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Träger: Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Ausgabe: April, Mai und Juni 2024



Foto: C. Domke

Wir wünschen allen unseren Bewohnern,  
Angehörigen, Mitarbeitern  
sowie den Gästen und Besuchern  
einen schönen Start in den Frühling.

# Inhalt der Heimzeitung

- Vorwort von Jörg Wisotzki
- Wir begrüßen unsere neuen Bewohner
- Geburtstag der Bewohner (April, Mai und Juni)
- Gedicht April
- Osterrätsel: Buchstabengitter
- Muttertag
- Eine kleine Geschichte zum Muttertag
- Osterrätsel: Osterhasenbild
- Bewohner-Café mit Maren Kokott / Jutta Hehensteiger
- Bingo mit Rita Schönfeld
- Rätsel: Buchstabengitter (zwei Seiten)
- Die Bedeutung des Ostereis
- Pfingsten
- Gedächtnistraining mit Peggy van de Wetering
- Spaß, Sport und Spiel mit Maria Kammermeier
- Kreuzworträtsel
- Tier des Jahres 2024
- Rätsel: ABC-Spiel
- Rätsel: Eingeschmuggelt

# Inhalt der Heimzeitung

- Vorstellung Johanniter (Hausnotruf)
- Rezept: Spargel-Brotsalat
- Auflösung: ABC-Spiel
- Auflösung: Eingeschmuggelt
- Auflösung: Buchstabengitter
- Auflösung: Buchstabengitter
- Ansprechpartner und Kontakte (intern)
- Auflösung: Osterrätsel Buchstabengitter
- Auflösung: Osterhasenbild
- Auflösung: Kreuzworträtsel (zwei Seiten)
- Rätsel: Wortpuzzle
- Einladung zur Modenschau
- Auflösung: Wortpuzzle
- Externe Kontakte
- Gedenken der Verstorbenen
- Impressum (Rückseite)



**Liebe Leserinnen und Leser\***

**Nun beginnt bald der Frühling. Im Februar haben wir gemeinsam Rosenmontag gefeiert, eine der besten Karnevalsveranstaltungen die wir hier gefeiert haben. Für musikalische Unterhaltung sorgte „DJ Wolle“ - alias Wolfgang Große-Somberg unser neuer Mieter in der Einrichtung. DJ Wolle sorgte für Stimmung guter Musik und teilweise mit Live Gesang. Vielen Dank lieber Wolfgang. Unser Hausmeister Dennis Kai Rosema hat im Vorfeld unseren Saal toll geschmückt, die soziale Betreuung hat sehr schöne Einladungskarten gebastelt und verteilt. Die Küche hatte neben Kaffee und Berliner auch Fingerfood vorbereitet, dazu gab es wie es sich für eine zünftige Feier gehört Bier, Wein und den einen oder anderen kleinen Schnaps. Ich denke die Bilder sprechen für sich, Bewohner der stationären Pflege und Mieter hatten eine Menge Spaß.**



**Die soziale Betreuung hat auf der Galerie eine Schminkecke vorbereitet, so konnten Bewohner und Mieter sich schminken lassen ein Hütchen aufsetzen oder sich mit einer Federboa schmücken.**



Am 30.01.2024 fand eine Stadtteilratsitzung im Haus der Jugend statt. In dieser Sitzung war ein Gastredner der Baustellenkoordinierung Hamburg Mitte eingeladen. Derzeit fahren ja die Busse eine Umleitung über den Auschläger Deich auf Grund der Baustelle bei Lidl. Für das 2. Halbjahr 2024 ist dann die Busbeschleunigung an der Reihe dazu wird dann eine Baustelle vom Billhorner Röhrendamm (Nähe der Autobahn und Elbbrücken) bis zur Auschläger Allee (bei Lidl) eingerichtet. Die gesamte Strecke wird immer in Teilabschnitten in einer Fahrtrichtung gesperrt. Diese Maßnahme ist vom 01.07.2024 - bis zum 28.05.2027 geplant, dazu wird es erneut eine Busumleitung geben. Es gibt derzeit 2 Varianten für die Umleitung entweder wie bisher über den Deich oder eine nördliche Route über die Marckmannstraße. Die nördliche Route ist aber eher ungeeignet da sich in der Marckmannstraße auch eine Schule befindet und für einen Gelenkbus sich zu eng sein wird.

### Busumleitung:

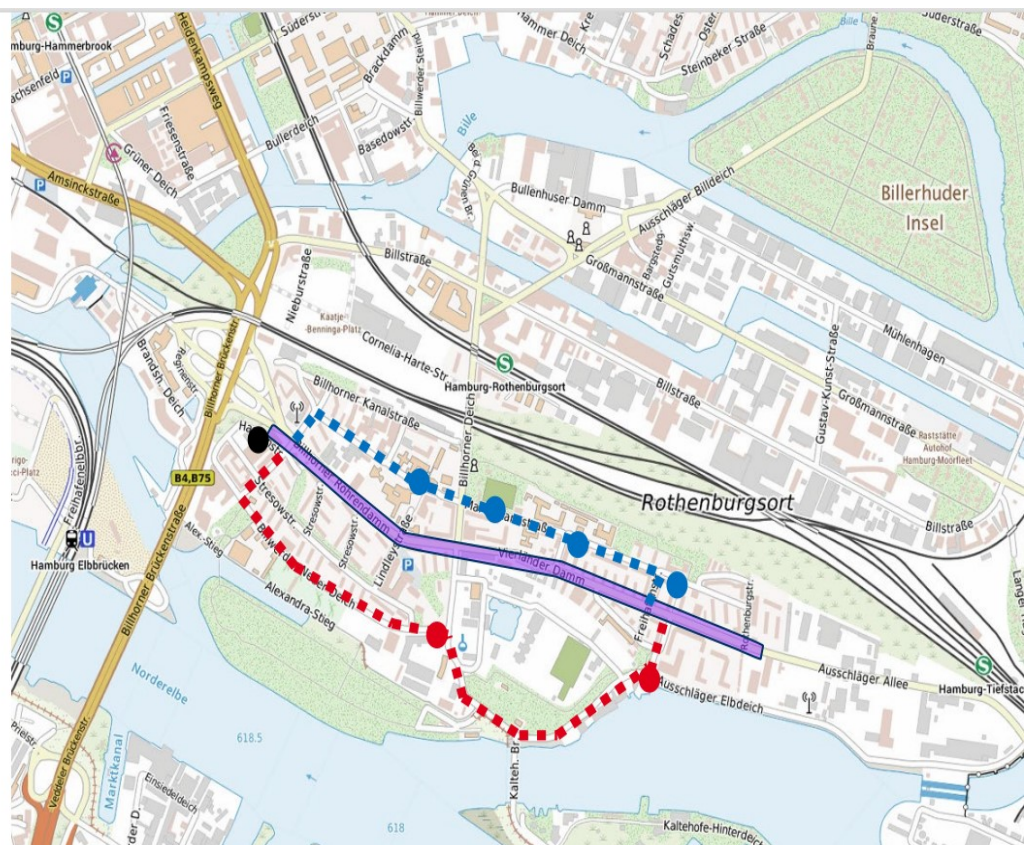
2 Varianten vom LSBG erarbeitet:

#### Nord „Marckmannstraße“:

- Bessere Abdeckung Wohngebiete
- Bessere Anbindung Schule, Kita, Hygiene Institut
- 30 Stpl. verlust Marckmannstr.

#### Süd „Auschläger Elbdeich“:

- Keine Baustellen entlang Route
- Kein Verkehrsberuhigter Bereich
- 10 Stpl. verlust N.Deich / A. Elbdeich



**Alles wird teurer...**

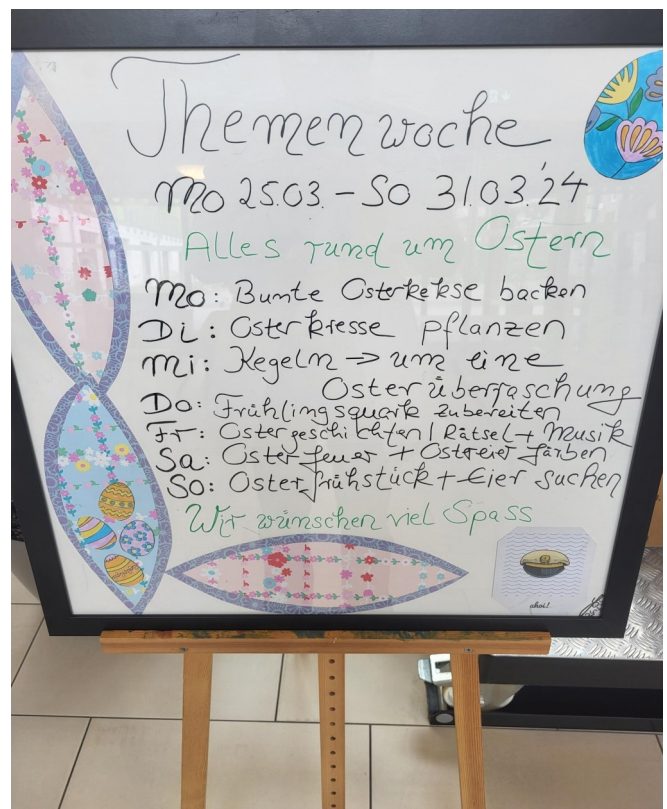
**Unser Kaffeeautomat erfreut sich großer Beliebtheit, trotzdem müssen wir die Preise für die Getränke anheben damit sich der Wareneinsatz, dabei geht noch kein Cent in die Abzahlung der Maschine kostendeckend darstellt. So wird ab dem 01.04.2024 der Bereich Kaffeespezialitäten 1,50 € kosten und der Bereich links also für Kakao etc. 1,00 € . Ich denke aber das die Preise immer noch sehr gut sind, da Sie im Vergleich an einer Tankstelle schon 2,50€ - 3,00€ für einen Kaffee bezahlen müssen.**

**Das Osterfest...**

**Nun freuen wir uns auf den Frühling, die Natur wird wieder grün, neues Leben entsteht. Für uns Christen ist Ostern das bedeutendste Fest im Kirchenjahr. In der Karwoche, abgeleitet vom althochdeutschen Wort „kara oder chara“ für Kummer, Klage oder Trauer, werfen wir alle unsere Sorgen und Kummer sowie unsere Sünden auf Jesus Christus, der für uns alle mit seinem Tod am Kreuz unsere Sünden aufnimmt und uns vergibt.**

**Am frühen Morgen des Ostersonntags fanden Frauen aus Galiläa darunter Maria Magdalena, das Grab Jesu leer. Bis in die heutige Zeit beten wir gemeinsam im Apostolischen Glaubensbekenntnis : ... „am dritten Tag auferstanden von den Toten“. Das Fest der Freude der Zuversicht, des Neubeginns und für uns Christen die Gewissheit auf eine Leben nach dem Tod.**

**Unsere soziale Betreuung hat in diesem Jahr zu Ostern eine Themenwoche durchgeführt. In Vorbereitung zu Ostern gab es mehrere Aktionen, vom säen einer Osterkresse, Eier färben, ein gemeinsames Osterfrühstück war für jeden etwas dabei.**







**Mit diesen bunten Osterbildern wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Frühling. Freuen Sie sich auf weitere Events in unserer Einrichtung in 2024. Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings, erfreuen Sie sich an der grünen Natur. Denken Sie immer daran, „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“**

**Ihr Jörg Wisotzki  
Einrichtungsleitung**

**Wir begrüßen ganz herzlich  
unsere neuen Pflegebewohner**

Ingeborg Boekbinder  
Frau Ruth Draack  
Herr Wolfgang Dubois  
Frau Brigitte Gossmann  
Frau Renate Schindeler  
Frau Karin von Thenen

**Wir begrüßen ganz herzlich  
unsere neuen Mieter**

Herr Wolfgang Große-Somberg  
Frau Christiane Tacke  
Frau Eleonora von Wangenheim



Foto : J. Wisotzki



# Geburtstage April

Diestel, Jürgen  
Hehensteiger, Jutta  
Heidenreich, Ursula  
Kokott, Maren  
Pfeiffer, Ingrid  
Schäffler, Gunda  
Schoel, Monika  
Scholz, Alfred  
Wendt, Holger  
Wozny, Ingrid  
Zimmer, Rita



# Geburtstage Mai

Böttger, Ingrid

Graupe, Margrit

Horstmann, Sigrid

Höpfner, Lotte

Langosch, Ingeburg

Schäkel, Annemarie

Stern, Günter

van de Wetering, Adriaan

van de Wetering, Peggy



# Geburtstage Juni

Biskup, Maria

Kirsch, Lidia

Krome, Heike

Neumann, Dieter

Strauß, Annegret

Tappe, Irmgard





## April

Laut flötet der Wind durch den Haselnussstrauch,  
Schneeflocken durchwirbeln den Hain,  
Bald Hagel, bald Regen und eisiger Hauch,  
Bald lachendster Lenzsonnenschein.  
Ich weiss ja, dass kurz dieser Sonnenblick dauert,  
Dass Hagel und Regen und Schneefall schon lauert  
Und Nordwinds erstarrendes Wehn,  
Und dennoch mich freudige Hoffnung durchschauert,  
Es ist ja so schön, ja so frühlingshaft schön.

Erfriern auch die Veilchen, die gestern erblüht,  
Verstummt auch der Fink in dem Wald -  
So lieb ich, April dich, in meinem Gemüt  
Ist's auch heute warm, morgen kalt.  
Auch dich hatt' ich lieb, die so oft mich belogen,  
So oft mich mit Lachen und Weinen betrogen,  
Dich Mädels, trotz Falschheit und Lug,  
Ja, Zauberkraft war's, die zu dir mich gezogen,  
Ja Trug, doch berauscher, seliger Trug.

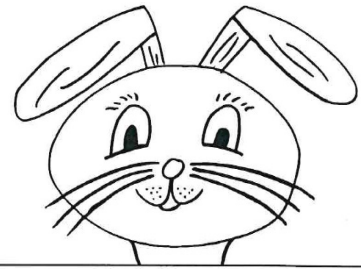
Schon lange ist's her, schon manch langes Jahr,  
Hab' immer gern deiner gedacht,  
Du rosige Wange, du goldhelles Haar,  
Du Auge, voll tiefblauer Pracht,  
Ihr Lippen, wie konntet ihr lachen und schmollen,  
Ihr Augen, wie konntet ihr strahlen und grollen,  
Bald Höllenpein spenden und bald Paradies,  
Was half mir mein besseres Wissen und Wollen,  
Ja Lüge und Trug war's, doch süß, ach so süß.

Ich weine den Blumen des Herzens nicht nach,  
Schon morgen erblüht neues Glück,  
Und wenn auch der Nordwind die Lenzblüten brach,  
Ein Jahr und sie kehren zurück.  
Ja Hagel und Regen und Sonne und Schneien,  
Und Wechsel von Trauer, von Lust und Bereuen,  
Bald jauchzend, bald düster und still,  
Die Lust nicht verachten, die Schmerzen nicht scheuen,  
Ich lieb euch, falsch Mädchen und falscher April.

(Hermann Löns, 1866-1914, deutscher Journalist und Schriftsteller)

# Osterrätsel

## Buchstabengitter für Erwachsene



B E Z F T A L W B E Z F T I L V S K V B F N P E  
R M E A P O S T E L E K M O L O T I F J W K H C  
Y O C V B E S P H E I U N G S P U L E E S T I A  
O B A D G E R S I E N K O S T E R K I R C H E F  
E O L J N E R Z Z O L J N E R R U I E K W F M X  
I S A R G O T T E S D I E N S T L S R K A R E S  
H T E D U E I K T Z E D U E I U A E T E G W L Q  
Z E K W I K A R F R E I T A G D U N A V E I W M  
A R E T R Z M A I W E T R Z M E F V G G S S U W  
C S H L S E W Q J A A W N E W Q E S U U I O G S  
O O W F E C D E S F B F I R W E R Y A F O S N T  
T N A S B E N G I S E E Z A I S S Z C E C T W A  
S N E L F F M W U P N L F N M E T Z K D K E L M  
B T I H N J R K J H D A L I V A E V N D R R W L  
A A J N U O S T E R M E S S E R H O R A C F U S  
U G E T R R S A R Z A P A N M A U V C G S E U W  
W F S A M S N Q W F H L C E W E N S K U I U G S  
S F Y F E D L S X H L E S F W O G K C N T E N X  
E A G I Z A U S E N A S Z T I S K C R E C R W A  
U P E P A L M S O N N T A G M E T Z Z D K C L L  
W H B K N E A K L H K I R E A P R E D I G T W N  
R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

In diesem Buchstabengitter befinden sich die unteren 12 Osterwörter.  
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.  
Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie dieses mit einem Stift ein.

Osterkirche

Feiertag

Gottesdienst

Karfreitag

Ostermesse

Osterfeuer

Auferstehung

Predigt

Ostersonntag

Abendmahl

Palmsonntag

Apostel

## Muttertag

Der Muttertag ist ein Tag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft. Er hat sich seit 1914, beginnend in den Vereinigten Staaten, in der westlichen Welt etabliert. Im deutschsprachigen Raum, den USA und anderen Ländern wird er am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Im Vereinigten Königreich wird hingegen der vierte Sonntag in der Fastenzeit als Muttertag begangen.

### Geschichte

Feiertage zu Ehren von Muttergottheiten gab es bereits im Altertum, wie zum Beispiel im antiken Griechenland für die Göttin Rhea sowie die „Große Mutter“ Kybele bei den Römern.

Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt.

Die US-Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis versuchte 1865 eine Mütterbewegung namens *Mothers Friendships Day* zu gründen. An von ihr organisierten *Mothers Day Meetings* konnten Mütter sich zu aktuellen Fragen austauschen. 1870 wurde von Julia Ward Howe eine Mütter-Friedenstag-Initiative unter dem Schlagwort *peace and motherhood* gestartet. Sie hatte das Ziel, dass die Söhne nicht mehr in Kriegen geopfert werden sollen.

Ab den 1860er-Jahren entstanden auch in Europa diverse Frauenbewegungen und Frauenvereine, die sich neben Friedensprojekten und mehr Frauenrechten auch für bessere Bildungschancen für Mädchen einsetzten. In den 1890ern wurde der Internationale Frauenrat gegründet, der in internationalen Frauenkongressen auch für mehr Anerkennung der Mütter eintrat.



## Eine kleine Geschichte zum Muttertag

Es war einmal ein Kind, das bereit war, geboren zu werden. Das Kind fragte Gott: "Sie sagen mir, dass du mich morgen auf die Erde schicken wirst, aber wie soll ich dort leben, wo ich doch so klein und hilflos bin?"

Gott antwortete: "Von all den vielen Engeln suche ich einen für dich aus. Dein Engel wird auf dich warten und auf dich aufpassen."

Das Kind erkundigte sich weiter: "Aber sag, hier im Himmel brauche ich nichts zu tun, außer singen und lachen, um fröhlich zu sein."

Gott sagte: "Dein Engel wird für dich singen und auch für dich lachen, jeden Tag. Und Du wirst die Liebe deines Engels fühlen und sehr glücklich sein."

Wieder fragte das Kind: „Und wie werde ich in der Lage sein, die Leute zu verstehen, wenn sie zur mir sprechen und ich die Sprache nicht kenne?“

Gott sagte: „Dein Engel wird dir die schönsten und süßesten Worte sagen, die du jemals hören wirst, und mit viel Ruhe und Geduld wird dein Engel dich lehren zu sprechen.“

„Ich habe gehört, dass es auf der Erde böse Menschen gibt. Wer wird mich beschützen?“

Gott sagte: „Dein Engel wird dich verteidigen, auch wenn er dabei sein Leben riskiert.“

„Aber ich werde immer traurig sein, weil ich dich niemals wieder sehe.“  
Gott sagte: „Dein Engel wird mit dir über mich sprechen und dir einen Weg zeigen, auf dem du immer wieder zu mir zurückkommen kannst. Dadurch werde ich immer in deiner Nähe sein.“

In diesem Moment herrschte viel Frieden im Himmel, aber man konnte schon Stimmen von der Erde hören und das Kind fragte schnell: „Gott, bevor ich dich jetzt verlasse, bitte sage mir den Namen meines Engels.“

„Ihr Name ist nicht wichtig, du wirst sie einfach Mama nennen.“



## **Das beliebte Bewohner - Café mit Frau Maren Kokott und Frau Jutta Hehensteiger**



Herzliche Einladung an Bewohner und Angehörige unserer Einrichtung, kommen Sie doch mal vorbei auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen. Genießen Sie den schönen Ausblick und den selbstgebackenen Kuchen.

Wir bedanken uns bei Frau Maren Kokott sowie bei Frau Jutta Hehensteiger für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Service.

Gerne nehmen wir auch wieder Kuchenspenden entgegen.



**Jeden Mittwoch  
Speisesaal im 1. OG**



**Jeden Dienstag und Donnerstag**

**B I N G O**

**mit Frau Rita Schönfeld**

**14:30 Uhr**

**Panoramaraum 5. Etage**

**Wer nicht wagt, der nicht gewinnt !**



**An dieser Stelle möchten wir uns, für den ehrenamtlichen Einsatz,  
bei Frau Rita Schönfeld bedanken!**





## **Die Bedeutung des Ostereis**

Im Christentum wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung von Jesus Christus: Von außen wirkt es kalt und tot, doch aus seinem Inneren erwächst neues Leben. Somit stand das Ei symbolisch für das Grab in Jerusalem, aus dem Jesus Christus am Ostermorgen von den Toten auferstand.

Weite Verbreitung in der Bevölkerung fand diese Vorstellung durch Merksprüche wie diesen: "Wie der Vogel aus dem Ei gekrochen, hat Jesus das Grab zerbrochen."

Dass Eier zum Ostergeschenk wurden, hat sicher auch praktische Gründe. Seit dem Mittelalter verbot die Kirche in der vorösterlichen Fastenzeit den Verzehr von Fleisch und Eierspeisen. Die Folge war, dass sich vor Ostern große Mengen an Eiern ansammelten.

Damit der Eierüberschuss nicht verdarb, wurden die Eier abgekocht und haltbar gemacht. Den um Ostern oft fällig gewordenen Pachtzins entrichteten die Bauern üblicherweise mit den angesammelten Eiern. Die restlichen wurden verziert, zur Weihe in die Kirche mitgenommen und anschließend verschenkt.

### **Färben und Verzieren**

Es ist belegt, dass sich armenische Christen bereits in den ersten Jahrhunderten nach Christus zum ersten Mal Eier schenkten. Dort hatten sie keine praktische Bedeutung, sondern waren ausschließlich ein Symbol für das neue Leben. In der orthodoxen Ostkirche wurden die Eier überwiegend rot bemalt, was direkt auf den auferstandenen Christus und das von ihm vergossene Blut verwies.

Die Bemalung der Eier ist regional sehr unterschiedlich, obwohl in Osteuropa, in Ländern wie der Ukraine oder Russland, nach wie vor die Farbe Rot dominiert. "Pysanka", zu deutsch "die Geschriebene", nennt man das in Batiktechnik mit grafischen Mustern versehene Osterei in der Ukraine.

Ab dem 12. Jahrhundert begann man in der lateinischen Westkirche mit dem Färben der Eier. Neben Rot verwendete man auch die Farben Grün, Blau, Gelb und Schwarz. Zusätzlich wurden die Eier verziert, ausgeblasen, beschrieben oder beklebt.



## Die Bedeutung des Ostereis



Ostereier sind ein Symbol für das neue Leben

Den aufwändigsten und filigransten Ostereierschmuck innerhalb Deutschlands haben die Sorben in der Lausitz hervorgebracht. Diese westslawische, katholische Volksgruppe im Südosten Brandenburgs verziert ihre Ostereier nach vier alten Verfahren: der Reservier-, Bossier-, Kratz- und Ätztechnik. Am weitesten verbreitet ist die Reservier- oder Wachstechnik, die die schönsten und vielfältigsten Muster hervorbringt.

Grundprinzip dieser Technik ist, dass das Ei mit Wachs verziert und anschließend eingefärbt wird. Auf der Stelle mit den Wachsmustern bleibt die ursprüngliche Farbe erhalten. So ist es möglich, verschiedene Verzierungen mit Wachs aufzutragen und mehrere Farbdurchgänge zu durchlaufen.

Am Schluss der materialintensiven und zeitaufwändigen Prozedur wird das Wachs abgekratzt und das Ei erscheint in verschiedenen Farben und Mustern.



So sehen Ostereier aus, wenn Könner am Werk waren

### **Bräuche rund ums Osterei**

Untrennbar zu Ostern gehören die verschiedenen Spiele und Bräuche, die sich rund ums Osterei entwickelt haben. Sicherlich am bekanntesten und heute immer noch von vielen praktiziert ist das Eierkippen, Eierpicken, Eier schlagen oder Eier Titschen. Dazu braucht man zwei Spieler, die ihre Eier mit der spitzen und mit der runden Seite gegeneinander schlagen. Wessen Ei unzerstört bleibt, der hat gewonnen und bekommt das Ei des anderen. In vielen ländlichen Regionen ist auch der Brauch der "Eierlage" noch weit verbreitet. Zwei junge Männer treten bei einem Laufwettkampf gegeneinander an. Einer muss 104 rohe Eier, die in einem Abstand von etwa einem Meter ausgelegt sind, wieder einsammeln. Dabei darf der sogenannte Raffer immer nur ein Ei aufheben und muss es sofort zurück zum Korb bringen. Der andere muss in der Zwischenzeit einen 5000 Meter langen Lauf ums Dorf absolvieren. Wer seine Aufgabe als erster erfüllt hat, ist der Sieger. Zu den Bräuchen ums Osterei zählen auch das Eierrollen oder -schieben. Die Spieler lassen ihre Eier einen kleinen Hügel hinunterrollen. Gewonnen hat der, dessen Ei am weitesten rollt oder noch unbeschädigt das Spiel überstanden hat. Heute weniger gebräuchlich und fast nur noch in Freilichtmuseen zu bestaunen ist der alte vogtländische Brauch des "Ostereierfangens". Dabei werfen sich junge Leute die hart gekochten Eier über weite Distanzen zu, zum Beispiel über ein Hausdach hinweg, also von der einen Seite des Hauses zur anderen Seite. Das Ei muss dabei unbeschadet mit einem Korb aufgefangen werden.

Pfingsten ist das **Fest des Heiligen Geistes**. Dieser Geist lässt Menschen einander als Brüder und Schwestern in Christus erkennen. Daher gilt Pfingsten auch als der „**Geburtstag der Kirche**“. Gottes Geist versöhnt und schafft Gemeinschaft. Er belebt und erneuert die Menschen aber auch individuell. Im Leben des Einzelnen setzt Gottes Geist Kreativität frei und ermöglicht Neuanfänge.

## **Bedeutung und Ursprung von Pfingsten**

### **Der biblische Ursprung**

Das Pfingstfest ist biblischen Ursprungs. Drei Stellen im Neuen Testament erwähnen es (Apostelgeschichte 2,1; 20,16; 1. Korinther 16,8).

Gemeint ist jeweils das jüdische Wochenfest, eines der drei großen jüdischen Feste. Es wurde schon zur Zeit Jesu sieben Wochen, also 50 Tage nach dem Passafest gefeiert.

Dieser Tradition folgend fällt auch das christliche Pfingsten immer auf den 50. Tag nach Ostern. Am jüdischen Pfingsten wurde der Offenbarung der Gesetzestafeln gedacht (vgl. 3. Mose 23,15-21).

Nach dem Evangelisten Lukas wird diese Offenbarung mit der Ausgießung des Heiligen Geistes überboten und vollendet. Jetzt aber, nach der Himmelfahrt Christi, wird Gottes Volk von Gottes Geist ergriffen und in der Kraft dieses Geistes neu geschaffen.

In der Pfingsterzählung (Apostelgeschichte 2) ist das **Pfingstwunder** ein dramatisches Ereignis mit „Brausen vom Himmel“ (Apostelgeschichte 2,2). Die vom Geist ergriffen wurden, konnten plötzlich fremden Sprachen sprechen und verstehen.

## **Woher kommt das Wort Pfingsten?**

Das deutsche Wort „Pfingsten“ geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit Ende des vierten Jahrhunderts 50 Tage nach Ostern gefeiert wird. Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die österliche Festzeit.

## **Was steht genau in der biblischen Pfingstgeschichte?**

50 Tage nach dem Tod Jesu am Kreuz sitzen seine Jünger in Jerusalem zusammen, als plötzlich ein Brausen vom Himmel kommt und ein gewaltiger Wind das Haus erfüllt: „Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen.“ (Apostelgeschichte 2,4) Menschen aus unterschiedlichen Nationen hören die Jünger in ihrer jeweiligen Muttersprache predigen. Das ist das Pfingstwunder.

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testaments geht wohl auch die Redewendung „Feuer und Flamme sein“ für „begeistert sein“ zurück: Bei dem Treffen der Jünger „sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder“, heißt es in Apostelgeschichte 2,3.

## **Wie kann man sich den Heiligen Geist vorstellen?**

Der Heilige Geist gilt als göttliche Kraft der Veränderung. Er ist Teil der göttlichen Dreieinigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er kann Menschen erfüllen, sich in ihnen verkörpern und Wirkung zeigen. Wenn der Heilige Geist im Menschen wirkt, „begegnen wir damit dem lebendigen Gott selbst, der uns näher kommt, als wir denken“, heißt es im lutherischen Erwachsenenkatechismus.



**Gedächtnistraining  
mit Frau Peggy van de Wetering  
jeden Montag um 15.00 Uhr**

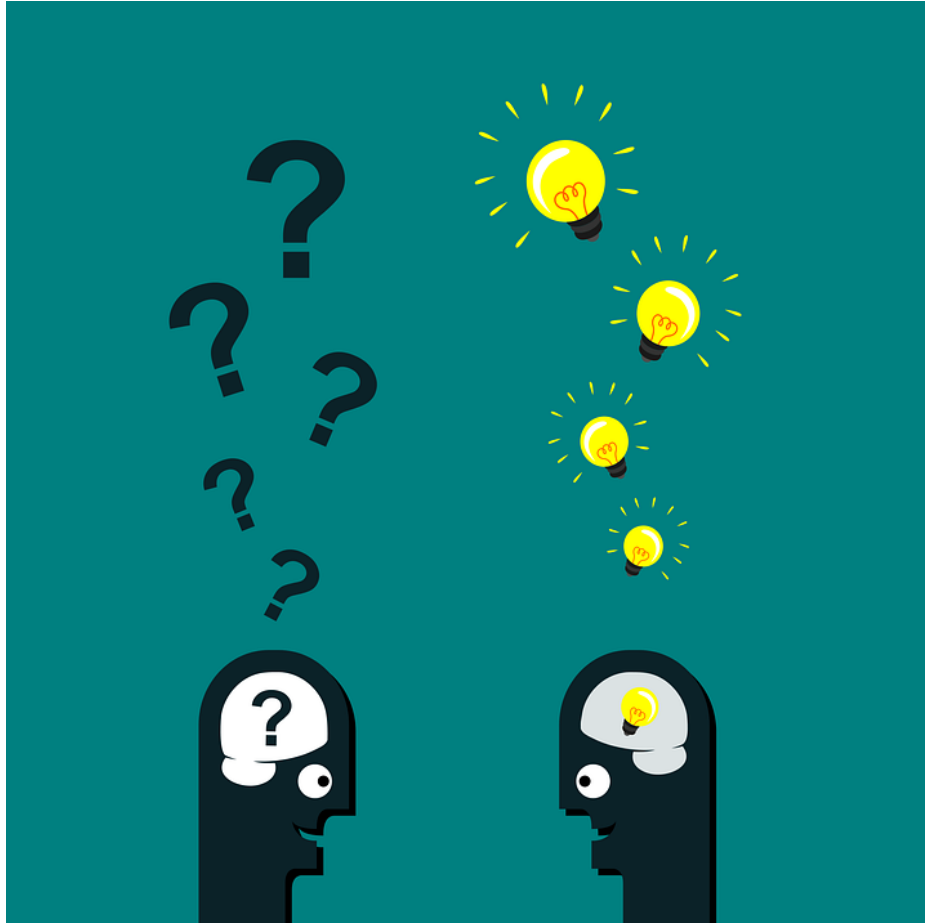
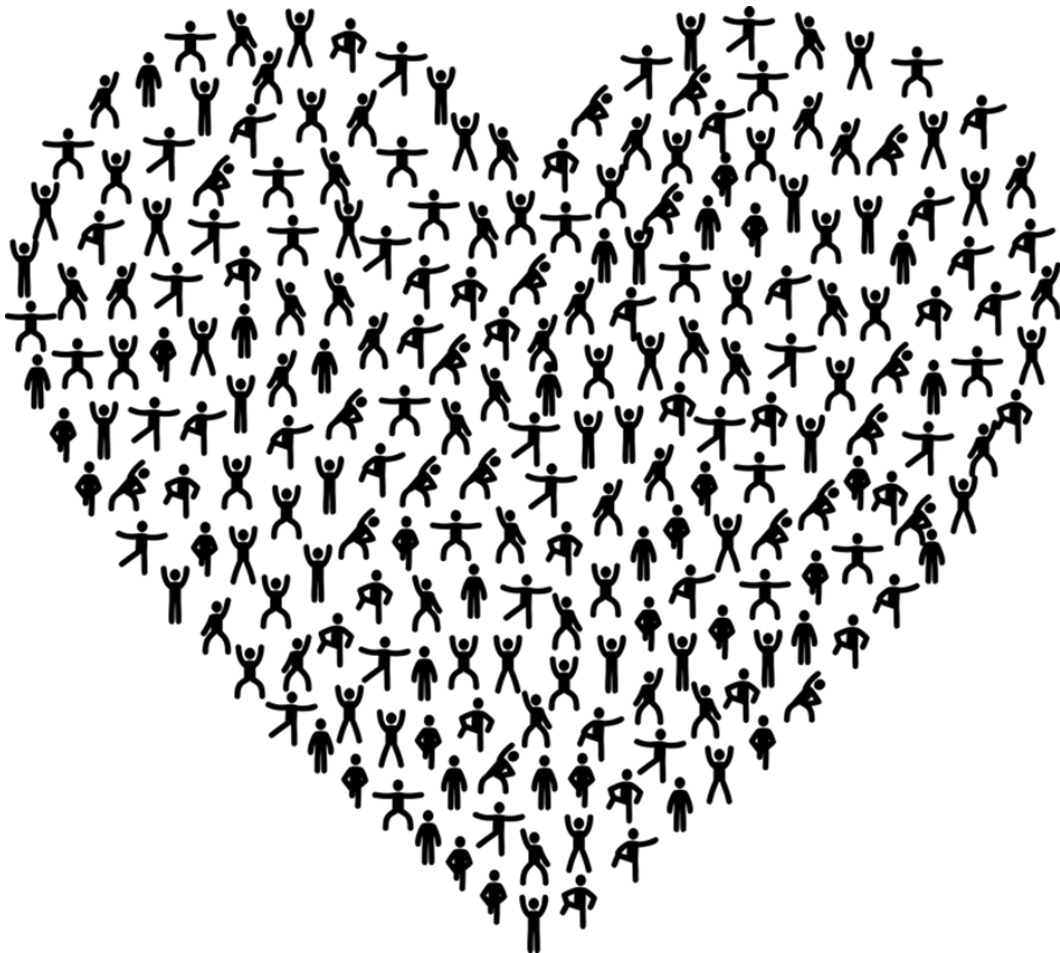


Foto: <https://pixabay.com/de/vectors/fragen-mann-kopf-erfolg-lampe-2519654/>

**An dieser Stelle möchten wir uns,  
für den ehrenamtlichen  
Einsatz, bei Frau Peggy van de Wetering  
bedanken!**

**Spaß, Sport und Spiel**  
**Sitz-Tanz-Gymnastik**  
**mit Frau Maria Kammermeier.**  
**Jeden Freitag um 14.30 Uhr**  
**im Speisesaal.**  
**Bitte beachten Sie dazu den**  
**aktuellen Wochenplan!**









Mit der Wahl des „**Tier des Jahres**“ setzt die Deutsche Wildtier Stiftung die langjährige Arbeit der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild fort. Seit 2017 wählen die Spenderinnen und Spender der Deutschen Wildtier Stiftung ein Tier des Jahres, auf das in der Öffentlichkeit aufmerksam gemacht werden soll. Sei es aufgrund seiner Gefährdung, der Bedrohung seines Lebensraums oder weil es einen Mensch-Wildtier-Konflikt hervorruft. Aber auch Tiere, die einseitig wahrgenommen werden oder gar unbeliebt sind, können Tier des Jahres werden. Denn alle Wildtiere sind faszinierend und brauchen eine Stimme, damit ihr Überleben langfristig gesichert werden kann.

## **BRAUNBRUSTIGEL TIER DES JAHRES 2024**

Der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*), den meisten Menschen einfach als Igel bekannt, ist das Tier des Jahres 2024. Die Deutsche Wildtier Stiftung will mit dieser Wahl auf den Stachelträger aufmerksam machen, der auf der Roten Liste der Säugetiere Deutschlands in der „Vorwarnliste“ geführt wird.

Der Igel ist in ganz Deutschland verbreitet. Sein ursprünglicher Lebensraum waren Heckenlandschaften, feuchtes Grasland und offene Laubwälder. Igel brauchen kleinteilige Strukturen wie Gebüsche und Gehölze, in denen sie ausreichend Futter und Versteckmöglichkeiten finden. Diese Bedingungen bot ihnen lange auch die vom Menschen gestaltete Kulturlandschaft, die früher noch abwechslungsreich gegliedert war. Heute aber sieht es auf dem Land immer eintöniger aus, und die Stacheltiere sind häufiger in Siedlungsbereichen mit Gärten und Grünanlagen anzutreffen. Inzwischen gibt es in Städten bis zu neunmal so viele Igel wie auf dem Land. Doch auch hier lauern Gefahren: Viele Igel sterben durch Unfälle mit Autos oder werden durch Mähroboter verletzt.

Erkennungsmerkmal des Igels ist sein braunes Stachelkleid mit den hellen Spitzen. Bei Gefahr kann er sich einrollen, um sich mit den Stacheln vor Feinden oder Stürzen zu schützen. Weniger bekannt ist, dass er auch gut schwimmen kann und ein feines Gehör hat.

## **BRAUNBRUSTIGEL TIER DES JAHRES 2024**

Der Igel ist hauptsächlich nachtaktiv und legt bei der Suche nach Futter oft mehrere Kilometer pro Nacht zurück. Er ernährt sich von verschiedenen bodenlebenden Organismen wie Regenwürmern und von Insekten wie Ohrwürmern, Käfern oder Schmetterlingsraupen. Seine Beute spürt er mit seinem guten Geruchssinn auf. Auch Feinde und Artgenossen kann er damit auf größere Distanz wahrnehmen.

Im Herbst bereitet sich der Igel auf den Winterschlaf vor: Er frisst sich eine Fettreserve an, um die kalten Monate zu überstehen. Ab Oktober sucht er sich ein geschütztes Versteck, wie einen Laubhaufen oder einen Hohlraum, in dem er ungestört Winterschlaf halten kann. Was die meisten Menschen nicht wissen: Ab und zu unterbricht der Igel seinen Winterschlaf und fährt seinen Stoffwechsel hoch, zum Beispiel um zu urinieren oder sein Nest zu wechseln.









Unser Kooperationspartner Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet Mieterinnen und Mieter ein besonderes Angebot: „Unser exklusives Angebot ist für alle Mieterinnen & Mieter des Betreuten Wohnen der ideale Zeitpunkt sich mit den Notruflösungen zu beschäftigen“, sagt Jan Hecht, Hausnotruf-Experte der Johanniter in Hamburg. „Neben den gesonderten, monatlichen Konditionen, wird zusätzlich keine Anschlussgebühr berechnet.“

Um Ihnen auch einen persönlichen Einblick zu geben und vor Ort Fragen zu stellen, veranstalten die Johanniter gemeinsam mit der Billwerder Bucht am **11.04.2024 um 15 Uhr** eine Veranstaltung.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen zum Raum und die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Sie bei Frau Domke in der Bewohnerverwaltung.

### **Die 6 wichtigsten Fragen in Kürze:**

#### **Wie und wo beantrage ich den Hausnotruf?**

Das Hausnotrufsystem kann telefonisch unter der 040 – 65054-0 oder per Mail servicecenter.nord@johanniter.de angefragt werden. Im persönlichen Gespräch erklären wir Ihnen alle wichtigen Details und beantworten Ihre Fragen. Weisen Sie gerne darauf hin, dass sie Bewohner:in der Billwerder Bucht sind.

#### **Wer installiert das Hausnotrufsystem?**

Um das System zu installieren, kommt ein qualifizierter Außendienstmitarbeiter direkt zu Ihnen nach Hause. Er schließt die Basisstation an und testet gemeinsam mit Ihnen die Verbindung zur Johanniter Hausnotrufzentrale. Anschließend ist der Hausnotruf sofort einsetzbar.

## **Wer kommt im Notfall?**

Bei Knopfdruck wird automatisch unsere Notrufzentrale kontaktiert. Das fachspezifisch geschulte Personal nimmt Ihren Ruf entgegen und entscheidet abhängig von Situation und gewähltem Leistungsumfang mit Ihnen oder im Notfall eigenständig, ob eine der angegebenen Kontaktpersonen, der Johanniter-Einsatzdienst oder der Rettungsdienst informiert werden muss. Unsere Mitarbeitenden im Johanniter-Einsatzdienst verfügen über eine medizinische Grundausbildung. Sie sind bei kleineren Vorfällen mit direktem Hilfsbedarf zur Stelle (z.B. Aufhelfen bei Stürzen), können aber auch im Notfall Erste Hilfe leisten und weitere Rettungskräfte alarmieren.

## **Kann man mit dem Funksender unter die Dusche und wie weit kann ich mich von der Basisstation entfernen?**

Ja, das ist kein Problem. Schließlich kann auch im Badezimmer etwas passieren. Deshalb ist der ständige Begleiter spritzwassergeschützt und kann auch im Badezimmer ohne Bedenken getragen werden. Die Reichweite des Johanniter-Hausnotrufs ist etwa so groß wie die eines schnurlosen Telefons: ca. 50 bis 150 Meter, abhängig von den baulichen Gegebenheiten der jeweiligen Wohnung.

## **Wie funktioniert der Hausnotruf für Zuhause und unterwegs?**

Unser Johanniter Hausnotruf für zuhause und unterwegs bietet Sicherheit im Alltag. Mit dem Hausnotrufgerät kann im Notfall einfach über die Basisstation ein Notruf abgesetzt werden. Das GPS-Mobilgerät ermöglicht darüber hinaus, auch unterwegs Hilfe automatisiert über das Mobilfunknetz zu rufen.

## **Was ist, wenn ich den Hausnotruf nicht mehr benötige?**

Jeweils vier Wochen zum Monatsende kann schriftlich gekündigt werden. Die beiden Hausnotrufgeräte (Basisstation und Funksender) holen wir dann zeitnah bei Ihnen ab oder Sie schicken uns die Geräte sicher verpackt zurück.



# Hausnotruf Basisstation





**Logo**

## Spargel-Brotsalat



Zutaten für 2 Portionen

---

### Für den Salat:

100 g	Ciabatta
1	Knoblauchzehe(n)
300 g	Spargel, grüner
300 g	Kirschtomate(n)
3 Stiel/e	Basilikum

### Für die Vinaigrette:

2 EL	Rotweinessig
3 EL	Wasser
	Salz und Pfeffer
½ TL	Zucker
5 EL	Olivenöl

### Zum Bestreuen:

40 g	Parmesan
------	----------

### **Zubereitung:**

Das Brot in sehr dünne Scheiben schneiden. Die Scheiben auf einen Rost legen und im heißen Ofen bei 220 °C Ober-/Unterhitze oder 200 °C Umluft auf der mittleren Schiene 3 bis 4 Min. hellbraun rösten. Die Knoblauchzehe halbieren und die Brotscheiben mit den Schnittflächen des Knoblauchs einreiben.

Den Spargel waschen, im unteren Drittel schälen und die Enden abschneiden. Die Spargelstangen schräg in 3 cm lange Stücke schneiden. Die Spargelstücke in reichlich kochendem Salzwasser 3 Min. leicht bissfest garen, abseihen und mit kaltem Wasser abschrecken.

Die Tomaten waschen und halbieren.

Den Essig mit 3 - 4 EL Wasser, Salz, Pfeffer und Zucker verrühren. Das Öl nach und nach unterrühren.

Die Basilikumblätter von den Stielen streifen und grob zupfen.

Den Spargel und die Tomaten mit der Vinaigrette mischen und kurz ziehen lassen. Brot und Basilikum untermischen und kurz ziehen lassen. Parmesan mit einem Sparschälmesser in Späne schneiden.

Spargel-Brotsalat mit Parmesan bestreut servieren.











# Ansprechpartner und Kontakte

Conny Domke - Sekretariat und Rezeption

- \* 040 / 780 82 702
- \* billwerder@diakoniestiftung.de

Cathleen Hube - Hauswirtschaftsleitung

- \* 040 / 780 82 741
- \* hube@billwerder.diakoniestiftung.de

Marcel Krafczyk - Pflegedienstleitung

- \* 040 / 780 82 726
- \* krafczyk@billwerder.diakoniestiftung.de

Jörg Wisotzki - Einrichtungsleitung

- \* 040 / 780 82 720
- \* wisotzki@billwerder.diakoniestiftung.de

Thomas Ihle - koordinierender Praxisanleiter

- \* 040 / 780 82 736
- \* praxisanleitung@billwerder.diakoniestiftung.de

Melanie Tahiraj - Buchhaltung

- \* 040 / 780 82 703
- \* tahiraj@billwerder.diakoniestiftung.de

Torsten Günther - Leistungsabrechnung

- \* 040 / 780 82 704
- \* guenther@billwerder.diakoniestiftung.de

Franziska Druve - Leitung Soziale Betreuung

- \* 040 / 780 82 713
- \* sb@billwerder.diakoniestiftung.de

Dennis Rosema - Haustechnik

- \* 040 / 780 82 743
- \* technik@billwerder.diakoniestiftung.de













## Einladung zur Modenschau

Im Rahmen des Besucher Cafés  
findet am **Mittwoch, 22.05.2024 ab 14.30 Uhr**  
(im großen Saal)  
eine Modeschau von Marleen´s Moden statt.



Es wird die aktuelle Frühjahrs- und  
Sommerkollektion präsentiert bei Café und Kuchen.

**Um Anmeldung hierzu wird bis zum 21.05.2024 gebeten.**



## Externe Kontakte

### **Kooperationsärzte:**

**Dr. Tilmann Drobik, Marckmannstraße 88 a, 20539 Hamburg**

\* **040 / 78 98 00**

\* **<https://www.praxis-drobik.de/>**

**Dr. Andrea Ibing, Rothenburgsorter Marktplatz 1, 20539 Hamburg**

\* **040 / 78 60 42**

\* **040 / 78 73 42**

\* **<https://www.praxis-rbo.de/>**

**Dr. Martin Eichenlaub, Elbgaustraße 112, 22547 Hamburg**

\* **040 / 84 10 84**

\* **<http://www.praxis-eichenlaub.de/>**

### **Apotheke:**

**Löwen-Apotheke, Rothenburgsorter Marktplatz 1, 20539 Hamburg**

\* **040 / 788 777 64**

\* **<https://www.loewen-apotheke-rothenburgsort.de/apotheke/willkommen.htm>**

\* **[apotheke-rothenburgsort@t-online.de](mailto:apotheke-rothenburgsort@t-online.de)**

### **Pastor Stender**

\* **0176 / 434 150 57**

\* **[rstender@gmx.de](mailto:rstender@gmx.de)**



Foto : St. Thomas Kirche Rothenburgsort, J. Wisotzki

**Wollst endlich sonder  
Grämen aus dieser Welt uns  
nehmen durch einen sanften  
Tod; und wenn du uns  
genommen, lass uns in  
Himmel kommen, du unser  
Herr und unser Gott.**

*Text: Matthias Claudius (1779)*

## **Gedenken der Verstorbenen**

**Ingeborg Christiansen**

**Vukhimiya Kuzmych**

**Paulina Leinweber**

**Anneliese Marks**

**Jürgen Schmidt**

**Rolf Steingraber**

**Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern  
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus deiner guten und geliebten Hand.**

*Text: Dietrich Bonhoeffer (1944)*

# Impressum

Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Vierländer Damm 292

20539 Hamburg

Vertreten durch

Einrichtungsleitung Jörg Wisotzki

Kontakt

Telefon: 040 / 780 82 720

E-Mail: [wisotzki@billwerder.diakoniestiftung.de](mailto:wisotzki@billwerder.diakoniestiftung.de)

Urheberrecht

Die durch den Herausgeber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf diesen Seiten nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bilder

Gemäß der DSGVO müssen bei der Veröffentlichung von Fotos die betroffenen Personen ihre Einwilligung geben. Dies gilt auch für Veranstaltungen in Altenwohnheimen wie der Billwerder Bucht. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Einwilligung freiwillig und informiert gegeben wurde und dass die betroffenen Personen wissen, wie und wo die Fotos veröffentlicht werden. Es ist auch wichtig sicherzustellen, dass keine sensiblen persönlichen Informationen oder Daten auf den Fotos zu sehen sind. Das Altenwohnheim hat ein Verfahren zur Einholung von Einwilligungen entwickelt und sichergestellt, (Aushang eines schriftlichen Hinweises bei allen Veranstaltungen so dass die betroffenen Personen ausreichend informiert sind. Der Aushang über die Einwilligung bei Veranstaltungsteilnahme wird mit Datum fotografiert und archiviert. Es gibt auch eine klare Richtlinie, wer die Fotos veröffentlichen darf und unter welchen Umständen dies geschehen darf. Es gibt eine Verantwortungsperson (Jörg Wisotzki), die für die Verwaltung und Freigabe der Fotos verantwortlich ist und sicherstellt, dass alle Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden. Uns ist wichtig, dass das Altenwohnheim die Privatsphäre und die Rechte seiner Bewohner respektiert und sicherstellt, dass die Veröffentlichung von Fotos im Einklang mit der DSGVO und anderen geltenden Datenschutzgesetzen erfolgt.